

Ausbau und Grenzen von Verkehrs- infrastrukturausbauten

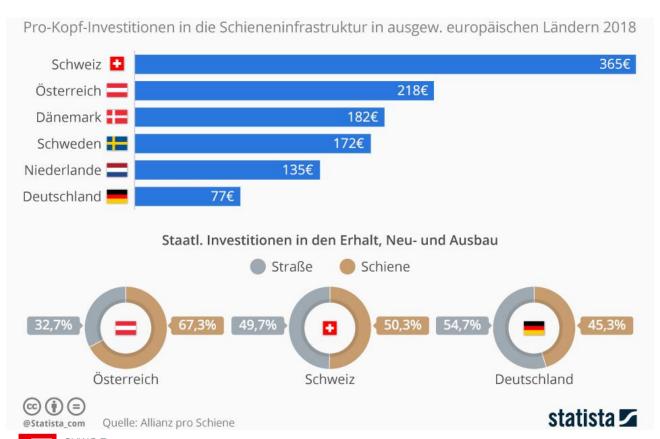
Situation und Lösungsräume aus Sicht der Praxis

SVWG Forum, 2. Mai 2024

Dr. Renato Fasciati
Präsident VöV/Direktor RhB



Besteht ein Investitionsrausch in der Bahninfrastruktur?



Die Schweiz investiert am meisten in die Verkehrsinfrastruktur

Wohin führen zu tiefe Investitionen in Infrastrukturen?



Update / Exklusiv / Hälfte des Bahnnetzes marode

Die Schweiz hat beste öV-Erschliessung und -Nutzung



- Schweizweit sehr gutes öV-Angebot
 - flächendeckend
 - dichtes Angebot und
 - zuverlässig
- Schweizer sind **Europameister im Bahnfahren**

2019:

- CH =74 Fahrten
- DE/AT =35 Fahrten

Eine intensive
Bahnnutzung braucht
eine ausgebaute
Infrastruktur

Basis für den Erhalt und Ausbau ist der BIF



Weltweit beneidet um dieses Instrument

- Stetige Finanzierung: von den jährlichen Budgetdiskussionen ausgenommen, da Finanzierung gesetzlich festgelegt ist
- Der BIF führt zu Planungssicherheit: Langfristige Planung des Ausbaus wird möglich
- Gute Alimentierung des Bahninfrastrukturfonds: Annahme durch Volksabstimmung (2014)
 - politisch im Grundsatz unbestritten



Die Politik entscheidet über Bahnausbauten



Föderalismus führt zu landesweiten Investitionen (und Kompromissen)

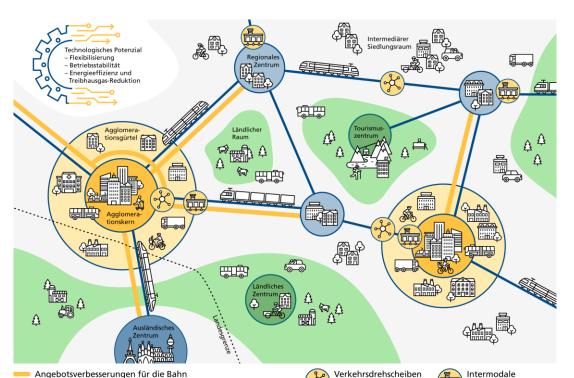
Auch periphere Investitionen sind erfolgreich



Ausbauten verbessern die Lebensqualität der Schweiz

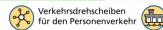


Wichtig sind gute Grundlagen für den Ausbau...



Perspektive BAHN 2050 und Ausbauschritte

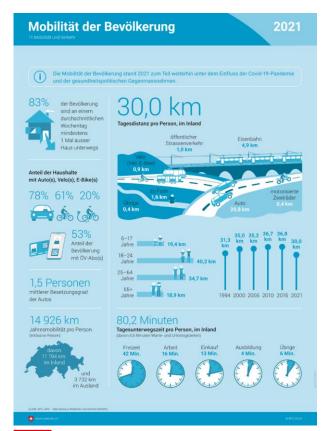
Personenverkehr: Innerhalb und zu den Agglomerationen Güterverkehr: Sicherung und Ausbau der Streckenkapazität





Umschlagsplattformen für den Güterverkehr

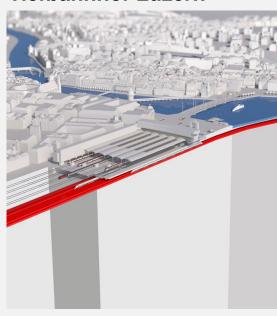
... auf Basis der Raumplanung



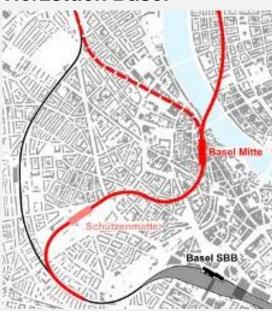


Es wird viel für Beton gekämpft, weniger für Angebot

Tiefbahnhof Luzern



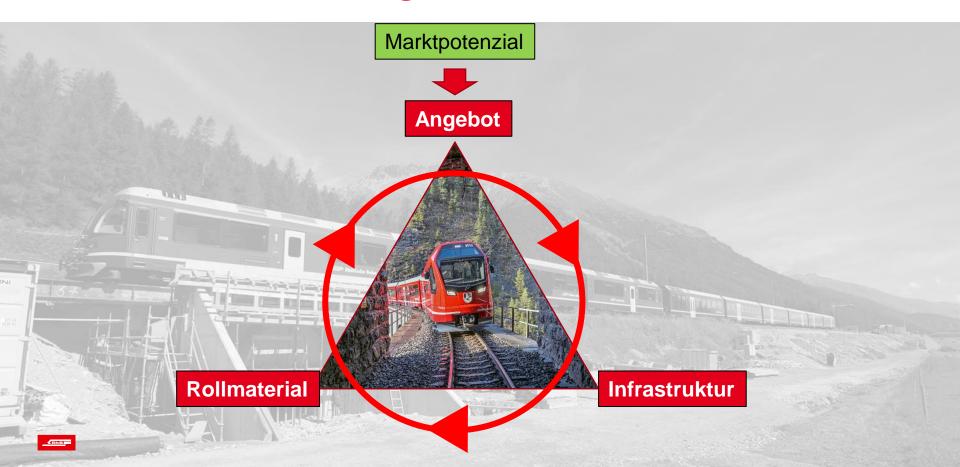
Herzstück Basel



Grimseltunnel



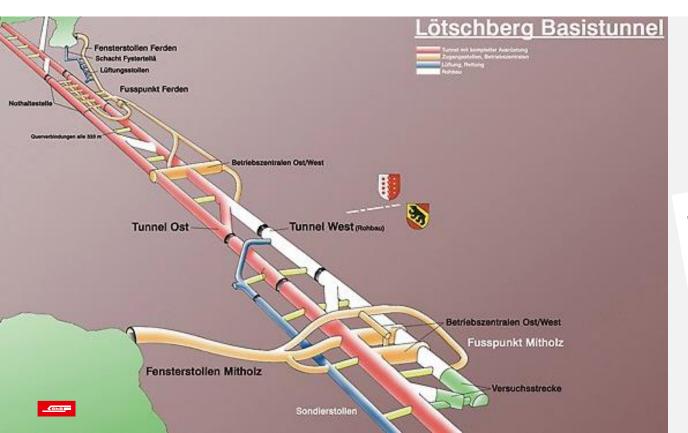
Basis bildet das Planungsdreieck



Zu prüfen ist immer, ob auch günstigere Lösungen zum Erfolg führen



Trotzdem sollten falsche Sparmassnahmen verhindert werden



Kurzfristige Abstriche kosten langfristig deutlich mehr

Handlungsempfehlungen

- Priorisierung des Substanzerhalts vor Ausbauten
- Ausbauten immer auf Basis von Angebotskonzepten, auch im Güterverkehr
- Diskussion im Parlament auf gesamtheitlichen Grundlagen (Ausbauschritte)
- Prüfung, ob hauptsächliche Ziele nicht auch mit kostengünstigeren Mitteln erreicht werden können
- Angebotsverbesserungen auch innerhalb bestehender Infrastrukturen erarbeiten (z.B. Direktzüge)
- Folgekosen beachten





Aus dass die bestehende Infrastruktur intensiv genutzt wird!



Fazit

- Die Schweiz besitzt mit dem BIF ideale
 Voraussetzungen für eine leistungsfähige
 Bahninfrastruktur (Unterhalt und Ausbau)
- Ein Investitionsrausch alleine ist nicht per se problematisch
- Entscheidend sind Investitionen in Projekte mit einem grossen Nutzen für eine Vielzahl von Reisenden & Güterverkehrskunden
- Eine angebotsgetriebene Investitionspolitik ist der Schlüssel zum Erfolg!





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

